

*Betreff***Beratung und Beschluss über die Erweiterung der Kita
Steinbergkirche***Sachbearbeitende Dienststelle:***Hauptamt***Datum***17.09.2018***Sachbearbeitung:***Kirsten Scharf***Beratungsfolge (Zuständigkeit)***Gemeindevertretung der Gemeinde Sterup (Beratung und Beschluss)***Sitzungstermin***06.11.2018***Status***Ö****Sachverhalt:**

Für einen Übergangszeitraum von 1,5 Jahren wurde durch die Heimaufsicht folgende Übergangslösung genehmigt:

Eine 3. Krippengruppe wird im Bewegungsraum untergebracht. Dieser Bewegungsraum diente bislang auch als Schutzraum für die Waldgruppe. Das neu hergerichtete Bistro, das für das Frühstück und das Mittagessen der Kita-Kinder genutzt wird, ist für diesen Übergangszeitraum auch als Schutzraum für die Waldgruppe genehmigt. Um zukünftig den Bewegungsraum wieder für alle Kinder nutzen zu können, ist ein Anbau für die bereits bestehende 3. Krippengruppe, ein Gruppenraum als fester Schutzraum für die Waldgruppe sowie einen für die Anzahl des Personals ausreichender Personalraum unumgänglich.

Da die Plätze der Kinder, die im Sommer 2019 in die Schule wechseln, bereits durch Kinder von der Warteliste belegt werden, ist die Einrichtung einer weiteren Krippengruppe als „Puffer“ erforderlich.

In einem Vorgespräch am 15.08.2018 mit Vertretern aus allen 6 Gemeinden sowie dem Kitawerk wurde bereits Einigkeit darin signalisiert, die Planung für den Anbau von 2 Krippengruppen und einer altersgemischten Gruppe (1 bis 6 Jahre) sowie entsprechender Nebenräume voranzutreiben. Eine erste Kostenschätzung von Herrn Volpert aus dem Amt Geltinger Bucht beläuft sich auf ca. 640.000,- €.

Beschlussvorschlag:

Der Lenkungsausschuss empfiehlt, die Planung für den Anbau von 2 Krippengruppen und einer altersgemischten Gruppe sowie entsprechender Nebenräume in der vorgelegten und erläuterten Fassung voranzutreiben. Alternativ sollte bei der Planung die Möglichkeit des Baus einer neuen Kindertagesstätte mit 4 Gruppen bedacht werden.

Die Gemeindevertretung Sterup stimmt der vom Lenkungsausschuss empfohlenen Planung zu und ist bereit, sich im Rahmen der Trägergemeinschaft an der Finanzierung zu beteiligen.

Anlagen: